



Verena Landau

## **estrazione**

Ausstellungsbeitrag für

**Viaggio in Italia – italienische Reise**

kuratiert von Alba D'Urbano und Tina Bara

2012



## Konzept: estrazione

### Thematischer Hintergrund

Ausgehend von den Travertinbrüchen in Tivoli interessiert mich der Aspekt, dass hier ein Ort durch den Abbau von Ressourcen ausgehöhlt wurde, um einen anderen Ort zu konstruieren. Dies bildet sich als »Negativform« in der Landschaft um Tivoli ab und zeigt sich als »Positivform« in herrschaftlichen Bauten, die Rom auch heute noch prägen.

Ich möchte diese Thematik ausweiten auf aktuelle vergleichbare Situationen auf globaler Ebene. In vielen sogenannten Entwicklungsländern werden Ressourcen zur Energiegewinnung, Rohstoffe bzw. Bodenschätze wie mineralische Bergbauprodukte, Metalle oder Kohle, abgebaut – oft unter sehr schlechten bis menschenrechtsverletzenden Arbeitsbedingungen. In den meisten Fällen profitieren die reichen Industrienationen von den gewonnenen Rohstoffen, während die Bevölkerung der Herkunftsländer wenig unmittelbaren Nutzen von diesen Produkten genießt.

Ein Beispiel: 23-89% der Weltvorräte an mineralischen Rohstoffen ist auf dem afrikanischen Kontinent südlich der Sahara zu finden, vor allem in Südafrika und im Kongo.

Diese Länder sind jedoch stark verschuldet, verstärkt noch durch den allgemeinen Kursrutsch an der Rohstoffbörse und durch die Liberalisierungskurse des IWF und der Weltbank. China verschaffte sich mittels eines Vertrages mit der Demokratischen Republik Kongo Zugang zu Lagerstätten, in welchen Kupfer, Kobalt und Gold zu finden ist.

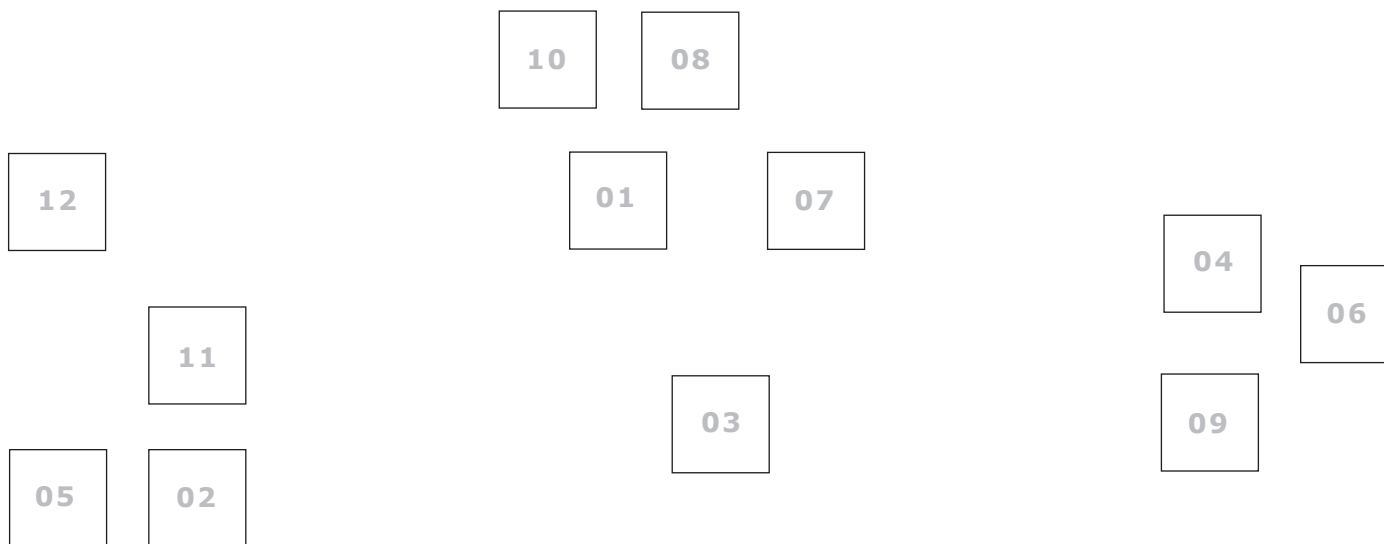
### Idee und Umsetzung

Für mein Projekt möchte ich zunächst Informationen und Bildmaterial sammeln, welches jeweils zwei Orte gegenüberstellt: Eine Arbeitssituation an einem Ort, an dem ein Rohstoff abgebaut wird und ein anderer Ort, welcher ohne diesen Rohstoff bzw. die gewonnene Energie nicht existieren könnte. Dabei möchte ich pauschalisierende Gegenüberstellungen und klischeehafte Darstellungen von Ausbeutungsverhältnissen vermeiden. Es geht mir eher darum, Spuren zu verfolgen, inhaltliche Zusammenhänge herzustellen, die einem scheinbar selbstverständlich scheinen, aber beim genaueren Betrachten Fragen aufwerfen.

Bei der Recherche zu weltweiten Rohstoffvorkommen fiel mir nebenbei auf, dass die meisten mineralischen Bergbauprodukte sowie Metalle, Kohle und Öl in der Kunst verwendet werden. Auch wenn es sich, global gesehen, um verschwindend geringe Mengen handelt, finde ich diesen Aspekt interessant und möchte ihn durch die bewusste Verwendung dieser Materialien integrieren. Das Material der Malerei, welches selten unter Berücksichtigung von Umweltproblemen, Wirtschaftsfaktoren oder Arbeitsbedingungen betrachtet wird, da es mit Vorstellungen von »Großzügigkeit« und »Freiheit« behaftet ist, steht hier metaphorisch für Fragen des repräsentativen Charakters von Kunst generell. Malerei als Luxusartikel. Und woher kommt eigentlich das Kupfer in meinem Handy?



Wandinstallation, Öl auf verschiedenen Materialien, je 30 x 30 cm, Halle 12, Baumwollspinnerei, Leipzig



estrazione 01-12

### **Legende: estrazione 01–12**

estrazione 01 (Travertin): TIVOLI, Italien. Travertinarbeiter in Tivoli.

estrazione 02 (Travertin): BRASILIA, Brasilien. Palazzo Congressi.

estrazione 03 (Kupfer): LUMUMBASHI, Demokratische Republik Kongo. Junge Minenarbeiter in Katanga.

estrazione 04 (Kupfer); PEKING, Volksrepublik China. Peoples Bank of China.

estrazione 05 (Zink): POTOSI, Kolumbien. Kinderarbeiter im Teufelsberg Cerro Rico.

estrazione 06 (Zink): TOKYO, Japan. Sumitomo Metal Mining Co Ltd.

estrazione 07 (Carbon): DONBASS, Ukraine. Illegale Mine im Ural-Gebirge.

estrazione 08 (Carbon): LEIPZIG, Bundesrepublik Deutschland. BMW-Niederlassung.

estrazione 09 (Stahl): JAWA, Indonesien. Schwefel-Arbeiter im Ijen-Vulkan.

estrazione 10 (Stahl): DÜSSELDORF, Bundesrepublik Deutschland. Thyssen-Hochhaus.

estrazione 11 (Goldgrund auf Zink): BELEN, Brasilien. Goldmine »Sierra Pelada« am Amazonas.

estrazione 12 (Goldgrund auf Zink): MONTREAL, Kanada. Protestaktion gegen geplante Goldmine von RoyalOR.

## Biografie

Verena Landau  
Elsterstr. 33  
04109 Leipzig  
Tel.: 0049 (0)341 9803130  
vlandau@uni-leipzig.de  
www.verenalandau.de



- |           |  |
|-----------|--|
| 1965      | geboren in Düsseldorf  |
| 1985-88   | Lehre als Buchbinderin   |
| 1990-93   | Ausbildung und Lehrtätigkeit in historischen Maltechniken im Atelier »Charles Cecil Studios«, Florenz, Italien |
| 1994-99   | Studium der Malerei/Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Prof. Arno Rink              |
| 1999      | Diplom in Malerei/Grafik   |
| seit 2002 | künstlerische Leitung von interkulturellen Fortbildungsmaßnahmen (Frankreich, Israel, Litauen, Slowakei)       |
| 2003      | Stipendium der Sparkassenkulturstiftung Hessen-Thüringen im Künstlerdorf Willingshausen, Hessen                |
| seit 2008 | Dozentin der Abteilung Praxis der bildenden Kunst, Institut für Kunstpädagogik, Universität Leipzig            |

## Ausstellungen (Auswahl):

- |         |   |
|---------|---|
| 2006    | »Still Missing: Beauty Absent Social Life«, School of Visual Arts, New York City, USA (K)   |
| 2007-08 | »transformidable – Übergänge zwischen Malerei, Installation und Fotografie«, mit Sabine Dehnel, Barbara Flat-ten und Ruth Habermehl, Kunstverein Landau, Kunsthaus Erfurt, Muzeul de Artă, Timisoara, Rumänien (K)  |
| 2009    | »Nichtorte, Orte«, Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig   |
| 2010    | »Macht zeigen – Kunst als Herrschaftsstrategie«, Deutsches Historisches Museum Berlin (K)<br>»Zerreißproben. Erwartungen an die deutsche Einheit und an eine europäische Integration«, Leipziger Kreis.<br>Forum für Wissenschaft und Kunst, Tapetenwerk, Leipzig (K) |
| 2011    | »Die Einen, die Gleichen und die Anderen – Teilhabe und Ausgrenzung im Arbeits- und Bildungsleben«, BSZ 7,<br>Leipzig, kuratiert von Stefan Kausch, Bertram Haude, Susanne Kaiser u.a., Engagierte Wissenschaft e.V.  |
| 2012    | »Waiting for Stars«, Filipp Rosbach Galerie, Leipzig (Einzelausstellung)  |